

Ermuntre dich, mein schwacher Geist

Satz: Johann Crüger 1649

S/A

1. Er - munt - re dich, mein schwa - cher Geist, und tra - ge
ein klei - nes Kind, das Va - ter heißt, mit Freu - den

T/B

6 4 4

groß Ver - lan - gen, Dies ist die Nacht, da - rin es kam
zu emp - fan - gen.

#6 6 #

und mensch - lich We - sen an sich nahm, da - durch die

6 4 #

Welt mit Treu - en als sei - ne Braut zu frei - en.

6 6

- 2.** Willkommen, süßer Bräutigam, /
du König aller Ehren! /
Willkommen, Jesu, Gottes Lamm, /
ich will dein Lob vermehren; /
ich will dir all mein Leben lang /
von Herzen sagen Preis und Dank, /
dass du, da wir verloren, /
für uns bist Mensch geboren.
- 3.** O Freudenzeit, o Wundernacht, /
dergleichen nie gefunden, /
du hast den Heiland hergebracht, /
der alles überwunden, /
du hast gebracht den starken Mann, /
der Feur und Wolken zwingen kann, /
vor dem die Himmel zittern /
und alle Berg erschüttern.
- 4.** Brich an, du schönes Morgenlicht, /
und lass den Himmel tagen! /
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht, /
weil dir die Engel sagen, /
dass dieses schwache Knäbelein /
soll unser Trost und Freude sein, /
dazu den Satan zwingen /
und letztlich Frieden bringen.
- 5.** O liebes Kind, o süßer Knab, /
holdselig von Gebärden, /
mein Bruder, den ich lieber hab /
als alle Schätz auf Erden; /
komm, Schönster, in mein Herz hinein, /
komm eilend, lass die Krippen sein, /
komm, komm, ich will beizeiten /
dein Lager dir bereiten.
- 6.** Lob, Preis und Dank, Herr Jesu Christ, /
sei dir von mir gesungen, /
dass du mein Bruder worden bist /
und hast die Welt bezwungen; /
hilf, dass ich deine Gütigkeit /
stets preis in dieser Gnadenzeit /
und mög hernach dort oben /
in Ewigkeit dich loben.

Text: Johann Rist 1642. *Textfassung:* EKG 24 (EG 33). Im EG sind nur die Strophen 4, 2 und 6 (in dieser Reihenfolge) wiedergegeben. – *Melodie:* Johann Schop 1642, bearbeitet von Johann Crüger (?). – *Satz:* Johann Crüger, *Geistliche Kirchen-Melodien* (1649), Nr. 38.

Oberstimmen (ad libitum)

VI 1

VI 2

